

beraten - schützen - weiter helfe

Jahresbericht 2018

Vorwort

"Wer unter Menschen nur einen Engel sucht, der findet kaum Menschen. Wer aber unter Menschen nur Menschen sucht, der findet gewiß einen Engel."

M. G. Saphir, österr. Schriftsteller

Liebe Leser/innen,

wenn Menschen achtsam füreinander da sind, können wir spüren, was mit dem Reden von Engeln gemeint haben wir ist. So im November 2018 auf 10 Jahre Hilfe durch sogenannte wellcome-Engel zurückgeblickt: Ehrenamtlich tätige Frauen, die Familien nach einer Geburt unterstützen.

Ebenso erfahren viele ratsuchende Frauen und Paare Unterstützung durch unsere Beraterinnen. In der Beratung wird die individuelle Notlage jeder Frau, jedes Paares ernst genommen, es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Den Frauen, die unsere Beratungsstellen aufsuchen, danken wir für das Zutrauen zu unserem Angebot.

Dank möchten wir den Spendern und dem Landkreis Emsland aussprechen; so können wir die Beratungsarbeit finanziell schultern.

Wir gehen zuversichtlich in das begonnene Jahr 2019 und wünschen uns Wertschätzung für Schwangere und deren Beratung, die, gesetzlich verankert, in unserem Land vorbildlich den Lebenswillen der Frau mit dem werdenden Leben - Respekt zollend -, Hilfe anbietet.

Allen Kooperationspartnern und den Städten Lingen, Meppen, Papenburg und Werlte danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Danke für Ihrer aller Interesse!





Jahresbericht 2018

Vorwort 1

Aufgaben- 1 bereiche

Aus der 2 Beratungsarbeit

Beraterinnen 2

Beratungsarbeit 3 im statistischen Überblick

Ausschnitte 4 2018

donum vitae Emsland e.V. Lingen – Meppen – Papenburg – Werlte



Beratung und Hilfe rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft



Beratung und Hilfe im Schwangerschaftskonflikt



Angebot der sexualpädagogischen Präventionsarbeit



wellcome -Praktische Hilfe nach der Geburt

Vorstand

Vorsitzende Dorothee Gepp

stellv. Vorsitzende Angelika Knoll

Beisitzer Ingrid Cloppenburg Christel Johnscher Herm. Kampeling

kooptiertes Mitglied Prof. M. Niermann

Ehrenvorsitzende Walburga Schepers Seite 2 Jahresbericht 2018 donum vitae Emsland e.V.

Unsere Beratungsstellen

Lingen Am Wall-Süd 21 49808 Lingen Tel: 0591/80 79 820 Email: lingen@ donumvitae.org

Meppen Margaretenstr. 25 49716 Meppen Tel: 05931/59 93 24 Email: meppen@ donumvitae.org

Papenburg
Kirchstraße 29
26871 Papenburg
Tel: 04961/77 99 90
Email:
papenburg@
donumvitae.org

Werlte
Am Markt 7
49757 Werlte
jeden Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr
Email:
werlte@
donumvitae.org

Aus der Beratungsarbeit von donum vitae

Beratung und Hilfe rund um Schwangerschaft u. Geburt

Jede Frau und jeder Mann hat nach dem Gesetz ein Recht auf Beratung in Bezug auf Sexualaufklärung, Familienplanung und alle eine Schwangerschaft berührenden Fragen, unabhängig davon, ob bereits eine Schwangerschaft besteht. Im Berichtsjahr umfasste die Beratung zu ca. 60% die Vermittlung familienfördernder Leistungen, der Suche nach Lösungsmöglichpsychosozialen keiten bei Konflikten und der Geltendmachung von rechtlichen Ansprüchen beispielsweise gegenüber Behörden und Arbeitgebern (s. Tabelle rechts).

Familienplanung/ Verhütungsberatung

Eine umfassende Beratung bedeutet auch, die mögliche Verhütung nach einem Schwangerschaftsabbruch in den Blick zu nehmen. In der Beratung wird auf Wunsch ein Überblick über die unterschiedlichen Verhütungsmittel gegeben und in finanziellen Notlagen Unterstützung angeboten. donum vitae konnte im Berichtsjahr 82 Frauen eine finanzielle Unterstützung beim Erwerb von langfristigen Verhütungsmitteln zukommen lassen.

Beratung im Schwangerschaftskonflikt

Fast 40% der beratenen Frauen haben die Konfliktberatung in Anspruch genommen. Die häufigsten genannten am Gründe zur Erwägung eines Schwangerschaftsabbruches waren Überforderung, gesundheitliche Probleme der Frau, finanzielle, berufliche und partnerschaftliche Gründe. Meist handelt es sich um Multiproblemsituationen, die große Zukunftsängste bei den Frauen auslösen. Es ist eine Entscheidung von großer Tragweite zu treffen, mit der die Frau auch zukünftig leben kann. Die Beratung dient dabei der Klärung und Orientierung.

Sexualpädagogische Prävention

In der sexualpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen 8./9.Klassen vorwiegend leisten die Beraterinnen einen Beitrag für ein gelingendes Leben. Der verantwortliche Umgang mit Fragen zu Liebe, Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Ein wichtiges Ziel ist die Vermeidung ungewollter Teenagerschwangerschaften. Es fanden 52 Präventionsveranstaltungen statt, bei denen 1.474 Schüler erreicht wurden.

Beratung vor, während und nach Pränataldiagnostik

Vor, während und nach vorgeburtlichen Untersuchungen ist die Begleitung ein wichtiges Angebot von donum vitae. Wir beraten und begleiten diese Frauen/Paare in der Zeit des Wartens auf die Mitteilung des Endergebnisses. Bei auffälligem Befund beraten und begleiten wir die Betroffenen, wenn es um wichtige und schwierige Fragen geht, wie beispielsweise Hilfen für ein Leben mit einem behinderten Schwangerschaftsab-Kind. bruch oder Abschied vom Kind. 30 Frauen/Paare wurden dazu beraten und begleitet.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch Veröffentlichungen in der lokalen Presse und in Öffentlichkeitsveranstaltungen (28 Veranstaltungen mit 513 Teilnehmern) war der Verein darum bemüht, vielfältige Informationen und Hilfsangebote rund um Schwangerschaft und Geburt zu geben. Damit wollen wir die Beratungsstelle für betroffene Frauen bekannter machen und zudem die Öffentlichkeit über Themen wie Konfliktberatung, Abbruch und gesetzliche Regelungen informieren und aufklären.

Beraterinnen von donum vitae

Die Beratung in den vier emsländischen Beratungsstellen wird von erfahrenen Fachkräften durchgeführt, die die Frauen ganz persönlich unterstützen und ihnen Hilfsmöglichkeiten aufzeigen. Die vielen verschiedenen Beratungsangebote finden Sie auf der Homepage von donum vitae. Die Qualitätssicherung der Arbeit wird in den Beratungsstellen durch eine spezifische Zusatzausbildung, regelmäßige Fortbildungen der Beraterinnen, Teambesprechungen und Supervisionen gewährleistet.

Zum Foto: Bei der Mitgliederversammlung im Jahr 2018 bedankt sich die Vorsitzende



(4.v.l) Dorothee Gepp, bei (v.l.) Heike Kramer (Meppen), Melanie Brake (Werlte), Silvia Kolodzey (Meppen), Monika Eilers (Papenburg) und Waltraud Wolbert (Lingen) für die geleistete Arbeit.

donum vitae Emsland e.V. Jahresbericht 2018 Seite 3

Beratungsarbeit im statistischen Überblick

	beratene Frauen	davon Schwangerschafts- konfliktberatungen	davon Allgem. Schwan- gerenberatungen	davon Beratungen bei Pränataldiagnostik	zusätzlich Folge- beratungen
Lingen	210	65	117	28	81
Meppen	182	80	101	1	59
Papenburg	184	80	103	1	104
Werlte	55	18	37	0	30
Gesamt 2018	631 (100%)	243 (38%)	358 (57%)	30 (5%)	+ 274
vgl. 2017	670	231 (35%)	409 (61%)	30 (4%)	+ 290

aus Deutschland	447 (71%)	190 (78%)	230 (64%)	27 (90%)
Andere Länder	99 (16%)	44 (18%)	52 (15%)	3 (10%)
Geflüchtete	85 (13%)	9 (4%)	76 (21%)	0

Alter der Frauen

	Konflikt- beratungen	Allgemeine Schwange- renberatung	PND
	n = 243	n = 358	n = 30
unter 14 Jahre	0 %	0 %	0 %
14 - 17 Jahre	3%	1 %	0 %
18 - 21 Jahre	9%	13 %	7 %
22 - 26 Jahre	21%	19 %	7 %
27 - 34 Jahre	33%	41 %	43%
35 - 39 Jahre	24%	20 %	27%
über 40 Jahre	10%	6 %	23 %

Familienstand

	Konflikt- beratungen	Allgemeine Schwangeren- beratung	PND
	n = 243	n = 358	n = 30
Allein lebend	25 %	22 %	10%
Bei Eltern lebend	13%	8 %	0 %
Verheiratet	49 %	50 %	73%
Eheähnliche Gemeinschaft	13 %	20 %	17%

Häufig genannte Gründe für den Schwangerschaftskonflikt (Mehrfachnennung möglich)

Überforderung (körperlich/psychisch)	157
Kein Kinderwunsch/ abgeschlossene Familienplanung	129
Gesundheit der Frau (körperl./psychisch)	115
Finanzielle Gründe	90
Berufliche Gründe	85
Erhalt des Lebensstandards	64
Partnerschaftliche Gründe	62

Zu jung	53
Alleinerziehend	50
Gründe in der Wohnungssituation	50
Schule/Studium/Ausbildung	41
Soziale Unsicherheit	38
Zu alt	37
Ablehnung durch den Kindesvater	29
Familiäre Gründe	23

Beratung und Hilfe

Soziale Leistungen	702
In sex. Fragen/Familienplanung	414
Bei finanziellen Problemen	253
Hilfe bei Behördenkontakten	227
Trauerbewältigung	211
Begleitung nach der Geburt	124

Vermittlung von finanziellen Hilfen

Stiftungen/ Fonds	Anzahl	Betrag
Bundesstiftung "Mutter und Kind"	104	65.850€
donum vitae Hilfsfonds und weitere Hilfsfonds/Stiftungen	48	7.535€
wellcome Stiftung "Patenschaften"	19	14.540 €
Hilfe zur verlässlichen Familien- planung	82	12.644 €

Beraterinnen

Waltraud Wolbert Lingen

Heike Kramer Silvia Kolodzey Meppen

Monika Eilers Papenburg

Melanie Brake Werlte

Verwaltungsangestellte

Anne Stimberg Meppen Seite 4 Jahresbericht 2018 donum vitae Emsland e.V.

Ausschnitte 2018 Einweihung der Beratungsstelle in Meppen

Hilfsfonds für schwangere Frauen in Not

Spendenkonto: Sparkasse Emsland IBAN: DE86 2665 0001 1060 0102 85 Mit einem Tag der offenen Tür hat die Schwangerschaftsberatungsstelle donum vitae auf ihr Beratungs- und Hilfsangebot für schwangere Frauen und ihre Familien aufmerksam gemacht. Zahlreiche Besucher nutzten den Tag, um sich die neuen Räumlichkeiten anzusehen und sich einen Einblick in den Beratungsalltag geben zu lassen. "Eine gute und qualifizierte Beratung zu Fragen und Hilfen rund um Schwangerschaft und Geburt ist uns ein Herzensanliegen", so die Beraterinnen Heike Kramer und Silvia Kolodzey. Ebenso bleibt donum vitae Ansprechpartner bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. Seit über einem Jahr befindet sich die Beratungsstelle in der Margaretenstraße 25 in Meppen.



Zum Foto: Mitarbeiter/innen des Mütterzentrums, das sich in unmittelbarer Nachbarschaft von donum vitae befindet, brachten selbstgemalte Bilder der Kinder für die neuen Räumlichkeiten mit. Margarete Pradel (3.v.l.), Leiterin des Mütterzentrums mit ihren Mitarbeiter/innen und dem Team von donum vitae (v.r.) Heike Kramer, Beraterin, Anne Stimberg, Verwaltung, Angelika Knoll, stellvertr. Vorsitzende, Silvia Kolodzey, Beraterin.

TheoPrax - Sexualpädagogische Prävention

"Damit das Vorspiel kein Nachspiel hat"



Im Rahmen eines TheoPrax-Projektes haben Schülerinnen der BBS Papenburg ein sozialpädagogisches Konzept für Schüler der Klassen acht zum Thema "Damit das Vorspiel kein Nachspiel hat" erstellt. Während der Projektvorstellung machten die Schülerinnen der Fachrichtung Gesundheit und Soziales deutlich, dass sich die Jugendlichen vor dem ersten Geschlechtsverkehr ausreichend über die Anwendung, Risiken und Nebenwirkungen sowie über Vor- und Nachteile von Verhütungsmitteln informieren sollten, damit sie sich sicher vor einer Schwangerschaft schützen können.

Zum Foto: Die fünf Schülerinnen des TheoPrax-Projektes mit H. Kampeling (Vorstand donum vitae) und Monika Eilers (Beraterin donum vitae, Papenburg).

Wie Sie uns unterstützen können

Mit Ihrer
Mitgliedschaft
können auch
Sie die Arbeit
von donum
vitae unterstützen.

Wir wollen auch in Zukunft dem Schutz des menschlichen Lebens eine deutliche Stimme verleihen. Dazu benötigen wir Ihre materielle und ideelle Unterstützung. Sie können Mitglied bei donum vitae werden oder auch für den Verein spenden.

Hier ein Beispiel: Dem Soforthilfefonds des Vereins donum vitae Emsland kommt die Spende des Frauenchores "Over the Rainbow" zugute. Den symbolischen Scheck der Sängerinnen nahmen Monika Eilers (rechts) und Hermann Kampeling als Vertreter des Vereins entgegen.

Foto: Hermann-Josef Tangen



Besuchen Sie unsere Homepage www.emsland.donumvitae.org



10 Jahre wellcome Emsland

Hilfe für Familien im Emsland wellcome-Engel werden in Meppen für Engagement ausgezeichnet

(Lingener-, Meppener Tagespost und Ems-Zeitung vom 9. Nov. 2018)

Für ihren Einsatz beim Projekt wellcome wurden zwölf Frauen in einer Feierstunde zum zehniährigen Bestehen der Hilfsinitiative geehrt. Seit zehn Jahren unterstützt das Projekt "wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt" Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes. Angeschlossen ist wellcome im Emsland an den Verein donum vitae. Getragen wird die Hilfsinitiative von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die bei einer Feierstunde in Anwesenheit von Vertretern aus Politik, Verwaltung und Netzwerkpartnern im Kreishaus geehrt wurden.

Dorothee Gepp, Vorsitzende von donum vitae Emsland, beschrieb, wie das Hilfsangebot von wellcome im Landkreis etabliert wurde. So habe donum vitae 2008 mithilfe des Lions-Clubs das nötige Geld aufgebracht und damit wellcome ermöglicht. Seit 2011 fördere das Land Niedersachsen das Projekt zu 50 Prozent. Zudem werde wellcome über Spenden getragen. "Den Spendern gilt unser ganz großer Dank." Wie das Projekt jungen Familien hilft, stellte wellcome-Koordinatorin Melanie Brake vor. "Die Geburt eines Kindes verändert die gesamte Lebenswelt und stellt das bisher gewohnte Leben auf den Kopf", sagte sie. Wenn dann ein soziales Netzwerk fehle, der Partner beruflich stark eingespannt sei oder ein Elternteil das Kind alleine betreue, "das System Familie könne schnell ins Wanken kommen." Hier setzt das wellcome-Angebot an. "Die ehrenamtlichen wellcome

-Engel unterstützen junge Familien, ganz praktisch in der ersten Zeit nach der Geburt", so Brake.



Selbstgebastelte Engel wurden nach der Veranstaltung an alle Teilnehmer verteilt

Ein- bis zweimal in der Woche können die Helfer die Familien für einige Stunden entlasten und Müttern Zeit schenken, um eine Stunde für sich zu haben, Papierkram zu erledigen, sich in Ruhe mit einer Freundin zu treffen oder etwas Schlaf nachzuholen, erläuterte Brake. Dies passiere, indem sich wellcome- Helferinnen etwa um Geschwisterkinder kümmern, mit dem Baby spazieren gehen oder einfach nur zuhören. Derzeit seien 31 freiwillige Helferinnen im Emsland für wellcome tätig, 164 Familien seien in den verdangenen zehn Jahren betreut worden. Brake dankte den Ehrenamtlichen: "Nähe, Anteilnahme und Herzlichkeit wird bei wellcome gelebt." Sie wies darauf hin, dass das wellcome-Team im Meppener Raum noch Unterstützung benötige. "Wer Interesse hat, darf sich gerne bei uns melden."

Auch Landrat Reinhard Winter dankte den Akteuren von wellcome, die das niederschwellige Hilfsangebot für Familien mit Babys bereitstellen. Das Thema Familienfreundlichkeit sei für die Entwicklung des Emslandes von maßgeblicher Bedeutung. Eine Aufgabe des Landkreises ist laut Winter, die notwendigen Rahmenbedingungen für Familien und Kinder zu schaffen. Hierfür müssten Unterstützung, Beratung und Prävention geleistet werden, um dem Schutzauftrag nachzukom-men. "Wir unterstützen dabei auch das wellcome-Angebot von donum vitae finanziell, weil wir wissen, wie wichtig die Betreuung und Begleitung junger Familien ist und wie bedeutend es ist, diese große gesellschaftliche Aufgabe auf viele Schultern zu verteilen und damit auf ein breites Fundament zu stellen", sagte der Landrat.



Melanie Brake und Margret Hamacher präsentieren den Geburtstagskuchen.

[] Im Anschluss trugen Kinder der Meppener Kindertagesstätte St. Margareta in einer originellen Darbietung einige Lieder vor und ernteten viel Applaus. Für ihr zehnjähriges Engagement wurden Marlies Brand-Saßen, Maria Korbmacher-Willen und Marlies Staars geehrt. Für ihren Einsatz bei wellcome erhielten zudem Anne Klöss, Monika Thiede, Ortrud Baumann, Marianne Wellenbrock, Angela Arens, Elke Hildebrandt, Dorothe Janßen, Reinhild Revermann und Marita Bojer eine Ehrung.



Jahresbericht 2018

10 Jahre 1 wellcome im Emsland

Festvortrag Dr. 2 Christoph Hutter

Statistik 2

Dank an 2 Spender



Für ihren Einsatz beim Projekt wellcome wurden zwölf Frauen in einer Feierstunde zum zehnjährigen Bestehen geehrt.

wellcome-Koordinatorin

Melanie Brake Margaretenstr. 25 49716 Meppen Tel. 05931/ 59 93 26 Email: emsland@ wellcome-online.de Seite 2 Jahresbericht 2018 donum vitae Emsland e.V.



Bindung - Was Familien heute brauchen

In dem Festvortrag erklärt Dr. Christoph Hutter, Leiter des Referats für Ehe-, Familien-, Lebensund Erziehungsberatung im Bistum Osnabrück warum Familien heute so unter Druck stehen, warum Bindung in der frühkindlichen Entwicklung so wichtig ist, warum diese so gefährdet ist und was bindungsstärkend wirkt.



Dr. Hutter beschreibt, dass sich die technische Entwicklung (Medien, Handys) in einem rasenden Tempo fortsetzt, was immer mehr zu einem sozialen Wandel führt. Man kann Jugendlichen heute nicht mehr erklären, dass es nicht immer das Handy, das Internet und WhatsApp gegeben hat. Wir informieren uns anders, wir stehen heute anders in Kontakt, verlieben uns anders. machen anders Politik etc. Die Technik prägt den sozialen Wandel. Diese Technik verschafft uns unglaublich viele Möglichkeiten; sie macht aber auch Angst, immer das Falsche zu wählen. Die Familien gelangen immer mehr unter Druck, alles muss schneller gehen, sie haben Angst zu kurz zu kommen. Sie geraten unter einen Optimierungsdruck, laufen zu Höchstleistungen auf. Die sogenannten Helikoptereltern schweben über ihren Kindern, um diese zu optimieren. Doch wie erfahren wir, was Familien zur Entlastung brauchen? Wir sollten die Menschen fragen, welche Ziele sie haben, wie wir sie unterstützen sollen und wonach sie sich sehnen. Wir leben in einer Zeit, wo es darum geht, die Ängste in den Griff zu bekommen. Alles wird komplizierter, wir verstehen die Technik nicht mehr, wir sind mit vielem überfordert. Aus sozialpsychologischer Sicht helfen da nur Bindungsangebote. Bindungserfahrungen entscheiden darüber, wie ein 20 - 30jähriger lieben und arbeiten wird.

Lt. Dr. Hutter brauchen Kinder: a. eine sichere Basis genährt und beruhigt zu werden,

b. Väter, die Lust haben, mit ihren Kindern zu spielen und sich von ihnen stören zu lassen und c. Präsenz/Eltern, die Zeit haben. Beim letzten kommen Wirtschaftspolitik und Familienpolitik in ganz fatale Konkurrenz. Mit wellcome trifft donum vitae It. Aussage von Dr. Hutter genau die Einflugschneise: Nähe, Anteilnahme und Herzlichkeit als wesentliche Faktoren, die ein Kind angstfrei aufwachsen lassen und damit bindungsfördernd sind.

2018

13

8

6

5

5

4

2017

8

6

5

3

4 2

wellcome-Koordinatorin

Melanie Brake Margaretenstr. 25 49716 Meppen Tel. 05931/ 59 93 26 Email: emsland@ wellcome-online.de

Statistik 2018

	2018	2017	Gründe für den Einsatz
betreute Familien	17	12	Freunde/ Verwandte können nicht helfen
Ehrenamtliche	33	31	bereits zwei oder mehr Kinder vorhanden
durahaahaittiaha	8	7 Monate	Alleinerziehend
durchschnittliche Unterstützungs- dauer	o Monate		Mehrlingsgeburten
			Geburt des 2. Kindes
			Geburt des 1. Kindes

Dank für viele Spenden

Stellvertretend für viele Spender, die das Projekt wellcome unterstützen, wollen wir hier zwei Beispiele benennen.

Die Spenden werden eingesetzt um Fahrtkosten und Versicherungen für die Ehrenamtlichen zu bezahlen sowie die Koordinatorenstelle zu finanzieren. Dafür sagen wir allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Der Borsumer Förderverein "Frischer Wind" überraschte mit einer Spende über 1.000 Euro. "Wir freuen uns, dieses sehr gute Projekt zu unterstützen und ihm etwas Öffentlichkeit geben zu können", erklärte Hermann Hinrichs, Vorsitzender des Vereins "Frischer Wind".



Foto v.l. Hermann Hinrichs, Vorsitzender "Frischer Wind", Theo Staars, Schriftführer, Dorothee Gepp, Vorsitzende donum vitae im Emsland, Melanie Brake, Koordinatorin von wellcome, und Monika Eilers, Schwangerenberaterin.

nen", erklärte Hermann Hinrichs, Mit einer Spende über 2.500 Euro Vorsitzender des Vereins "Frischer überraschte die Firma Gerhard Wind".

Herbers aus Spelle-Venhaus die

Beratungsstelle von donum vitae Emsland e.V. bereits zum zweiten Mal.



Bei der Scheckübergabe waren anwesend: Melanie Brake, Koordinatorin wellcome, Walburga Schepers, Ehrenvorsitzende donum vitae, Dorothee Gepp, Vorsitzende donum vitae, Gerhard Herbers.

Besuchen Sie unsere Homepage www.emsland.donumvitae.org/wellcome/